



Aug VI 182

Occasionalia
patrii numerus Carmina
vol. 22
W-182.

W-182



Glückwünschender Zuruff /

Welchen

Hey dem höchstenfreulichen

Nahmens = Feste

Der

Edlen Viel Ehr und Tugendreichen

M A M M

Johanna Dorothea

Keffnerin /

gebornen **Müllerin /**

So am 6. Febr. des jetzlauffenden 1714. Jahrs
höchstvergnügt celebrirte wurde /

Unter einer geringen

Abend = MVSIC

Ihrer geehrtesten und herzlichgeliebtesten

Frau Mutter

übergaben

**Dero getreue und ganz gehorsame
Kinder.**

WITTENBURG /

Gedruckt mit Kobersteinischen Schriften.

III





I.

Himmel/ was ist dein Beginnen?
Sternen-Feld/ was fängst du an?
Was begeistert unsre Sinnen?
Warum lacht ein jederman?
Heute scheint die Gnaden-Sonne/
und nur Gonne
Ist zu uns jetzt eingekehrt.

II.

Lobe/ rase/ plage/ stürme/
Schlage Blitz und Donner ein/
Reiß zu Grund die starcken Thürme
Derer die nur gottlos seyn/
Aber ach! O Himmel/ walte/
und erhalte
Dieses Haus in deinen Schutz.

III.

III.

Segne / schütze / tröste / labe
Die uns heute fröhlich macht!
Theile mit die frohe Gabe:
Daß das Glück Sie stets anlacht;
Was du Wohlseyn Sie erreichen/
und entweichen
Was nach Angst und Kummer schmeckt.

IV.

Muntert euch ihr frohen Saiten /
Und vermehret unsre Lust!
Es erregen schwere Zeiten
Doch nur Angst in unsre Brust;
Man muß auch nach vielen Kränken
endlich denken
Auf das / was Ergözung bringt.

V.

Singet / klinget und erschallet
Bey so angenehmer Zeit!
Höret wie ein Echo prallet /
Und verspricht Vergnüglichkeit:
Es soll hier bey diesen Freuden
weichen Leiden /
Und verschwinden traurig seyn.

VI.

V I.

Freuet euch mit mir ihr Kinder
An diß frohe Nahmens-Feß/
Danket **DEU** der ein Erfinder
Dieser Lust / und kommen läßt /
Daß bey sonst verkehrten Zeiten
man kan schreiten
Noch einmahl zu einer Lust.

V II.

Lob sey dir du Sternen-Führer
Vor diß angenehme Wohl /
Weil du als ein Kunst-Regierer
Wiehest / daß annoch leben soll
Unsre Mutter / unsre Wonne /
unsre Sonne /
Die uns stets bestrahlen kan.

V III.

Walt / erhalt / laß ferner leben
Unser liebes Mutter Herz!
Schütz / beschütz nun auch darneben
Unsern Vater. Weiche Schmerz!
Komm was uns nur kan erfreuen /
und verneuen
Diese unsre süße Lust.

IV

* * * *

Ung. VI 182

FLCN





Gluckwünschender Zuruff /

Welchen

Hey dem Höchsterfreulichen

Rahmens = Feste

Der

Edlen Viel- Ehr und Tugendreichen

M A R I A M

Maria Therothea

Keffnerin /

Ernen Müllerin /

am 12. Febr. des jektlauffenden 1714. Jahrs

hochsüvergnügt celebriret wurde /

Unter einer geringen

bescheidend = MUSIC

begehrtesten und herkwielgeliebtesten

Frau Mutter

übergaben

ihre treue und ganz gehorsame

Kinder.

WITTENBURG /

gedruckt mit Kobersteinischen Schrifften.

